

Boßler setzen Saison fort

OLDENBURG/OSTFRIESLAND/JOS – Der Vorstand des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) hat am Mittwoch die Landesverordnungen und deren Auswirkungen auf den Friesensport erörtert. Die Landesverbände und der FKV waren sich einig, dass eine Unterbrechung oder der Abbruch des Spielbetriebes eine Entscheidung darstellen würden, die nicht im Sinne der Sportler wäre. Unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln sei die Fortsetzung vertretbar. Es solle daher der Spielbetrieb aufrechterhalten werden. Im Rahmen der Corona-Warnstufe 2 ist für Sport im Außenbereich die 2G-Regel anzuwenden. Dann ist eine Teilnahme am Spielbetrieb bis auf Weiteres nur noch für genesene oder geimpfte Sportlerinnen und Sportler möglich.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind von den 2G-Regelungen der Corona-Verordnung in Bezug auf die Nutzung von Außensportanlagen ausgenommen. Für die Betreuerinnen und Betreuer gelten dagegen die Regelungen sehr wohl.

Der FKV und Landesverbände empfehlen weiterhin, auf die Nutzung von Vereinshäusern zu verzichten. Hier gelten bereits 2G-Plus-Regelungen und die Ansteckungsgefahr sei deutlich höher als im Freien.